



## Zusammenfassung

### IGF-0603-0003

## Ökoeffizientes Wirtschaften – Praxisorientierte Ansätze für die Kunststoffbranche

Die EU strebt ökoeffizientere Produktions- und Verbrauchermuster an, Material- und Energieeffizienz sollen verstärkt durch wirtschaftliche Anreize erreicht werden. Dies entspricht z.B. dem Konzept der Integrierten Produktpolitik (IPP) der EU-Kommission. Aus Sicht der Industrie bedeutet dies eine fortschreitende Einbeziehung der Ökologie in die Wirtschaftspolitik. Damit werden die Anforderungen an die Unternehmen weiter steigen, ihre Produkte/Prozesse nach Umweltaspekten auszurichten.

Das Ziel der Arbeit war, den Unternehmen der Kunststoff verarbeitenden Industrie, insbesondere den kleinen und mittleren, einen Zugang zu Ansätzen der lebenszyklusbezogenen Betrachtung ökonomischer und ökologischer Auswirkungen von Produkten und Prozessen in der betrieblichen Praxis zu vermitteln. Das Wissen über Lebenszyklusansätze sollte durch eine Strukturierung zugänglicher und der Einsatz von entsprechenden Konzepten und Instrumenten gefördert werden.

Dazu wurde aus den zahlreichen bestehenden Ansätzen eine zielgerechte Auswahl näher betrachtet und unter Berücksichtigung branchenspezifischer Anforderungen kategorisiert. Das Hauptanliegen war nicht, die Instrumente und Konzepte im Einzelnen erschöpfend detailliert darzustellen. Im Vordergrund stand vielmehr eine Übersicht, die es dem interessierten Praktiker erleichtert, aus einer kaum überblickbaren Menge von Ansätzen diejenigen auszuwählen, die zu mehr Ökoeffizienz im betreffenden Unternehmen verhelfen können.

Zur Einordnung der Konzepte und Instrumente wurden verschiedene Kategorisierungen herangezogen, aus deren Perspektive anschließend eine Charakterisierung vorgenommen wurde. Dies sind die Systematik von Lebenszyklusansätzen der UNEP/SETAC-Life Cycle Initiative, die Ablaufstruktur von (Umwelt-) Managementsystemen (Plan-Do-Check-Act) und spezifische Anspruchsgruppen der Kunststoff verarbeitenden Branche.

### Danksagung und Bestellhinweis

Das Forschungsvorhaben IGF-0606-0003 wurde im Programm zur Förderung der „Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)“ vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie finanziert. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung.

Die gesamten Forschungsergebnisse können einem umfangreichen Forschungsbericht entnommen werden. Dieser kann auf Anfrage beim SKZ zum Selbstkostenpreis bestellt werden. Die Rechnung wird mit dem Bericht zugeschickt.